Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 8

Artikel: Ganergräuel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438803

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1904. XXX. Jahrgang № 8. 20. Februar.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** Buchdruckerei **W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Gaunergräuel.

Und es löscht das Licht der Sterne und es naht gewitterschwer!
Donnergrollen aus der Ferne von Ostasiens gelbem Meer —
Wir zwar sind noch weit vom Schusse, bleibens auch wohl hoffentlich,
Doch bei der Kanonen Gruße wird's dem Zaren jämmerlich!

Väterchen auf schwachen Füßen, nur von autokrat'schem Thon,
Steht dein Reich und hast du müssen zittern bei dem Stillstand schon —
Wie viel wen'ger werden taugen sie, der Friedensruh entrückt,
Weil viel böse Hühneraugen hat der Knutenschuh gedrückt...

Sind es auch nur Asiaten, die da treten auf die Zeh'n —
Hühneraugen sind von Schaden, weil sie keinen Spaß versteh'n,
Und ganz heillose Gefühle teil'n dem ganzen Körper mit:
Niederlagen, gar nicht viele — und die Kraft im Innern litt!

Viel von Nervenkraft zu finden ist im Zarenreich schon nicht,
Wo das Rückgrat mußte schwinden, weil noch jeder Schergenwicht
Saugt am Volksmark frech im Lande — wo der Mensch nur vegetiert
Und der Wuttky 's Hirn verbrannte, ist der Staat degeneriert.

Möglich, daß in diesem Falle die Brutalität noch g'nügt,
Wie in Kriegen mehremale hat die Henker-Kraft gesiegt —
Daß den „christlichen" Gebeten nicht gewachsen Heidenmut,
Wenn die Russen Schlappenschäden machen wett durch Ströme Blut;

Daß von Geistespionnieren aufgedeckte Korruption,
Die zu Feldherrn avancieren läßt der Günstlingswirtschaft Sohn
Und im Kriege ferner führen muß zu Unheil fort und fort,
„Heldenhaft" wird inszenieren unverschämten Massenmord! ...

Aber mag am Ende winken diesem oder dem der Sieg,
Stärker wird als vordem stinken wieder mal der ganze Krieg!
Auch wenn von Gefahr, der gelben, reden wird Angstmeierei,
Bleibt der Gräuel Schuld derselben allerhöchsten Gaunerei —

Die nur durch Eroberungen mit der blut'gen Panzerfaust
Noch besteh'n kann und umschlungen hält die Menschheit, bis der graust
Und empört durch das Entsetzen vor dem steten Weltenbrand
Sie zum Friedensrichter setzen — sich wird **über** jedes Land! —